



Verve V 8539 - 8542

Jazz At The Philharmonic In Europe

Personnel Cannonball Adderley, Benny Carter (as); Stan Getz, Coleman Hawkins, Don Byas (ts); Leo Wright (as, fl); Dizzy Gillespie, Roy Eldridge (tr); J.J. Johnson (tb); Lalo Schifrin (p); Victor Feldman (vib, p); Art Davis, Sam Jones (b); Chuck Lampkin, Jo Jones, Louis Hayes (dr); Candido (cga)

Tracks Bernie's Tune; Swedish Jam; All The Things You Are; Sweet Georgia Brown; Bop'n Boogie; I Waited For You; Yesterdays; Trotting; Take The "A" Train; Indiana (Back Home Again in Indiana); These Foolish Things (Remind Me of You); Yesterdays; The Nearness Of You; You Go To My Head; A Jazz Portrait Of Brigitte Bardot; Kush; The Mooch; Wheatleigh Hall

Die Zahl der Jazzfans, welche die Konzertreihe Jazz At The Philharmonic noch live erlebt hat, dürfte sehr klein geworden sein. Der Ruf, den diesen Sessions auch im 21. Jahrhundert noch nachgeht, ist jedoch legendär.

Der Konzert-Promoter Norman Granz brachte schon Mitte der fünfziger Jahre seine Giganten nach Europa. Waren es zunächst Oscar Peterson, Illinois Jacquet und Ella Fitzgerald, welche die Fans in Hamburg, Berlin, Paris und Brüssel von den Stühlen rissen, so folgten im November 1960 die Begegnungen zwischen alten und jungen, zwischen schwarzen und weißen Solisten. Beim Konzert am 21. November im überfüllten Konserthuset in Stockholm trafen sich Coleman Hawkins, Benny Carter und Don Byas mit Stan Getz, Cannonball Adderley, Leo Wright und J.J.

Johnson - und die beiden Trompeter Roy Eldridge und Dizzy Gillespie waren die stilistischen Bindeglieder. Auch die Themen lieferten neue Perspektiven: *Bernie's Tune*, *Kush*, *All The Things You Are* und *Trotting* sind hörbar deutlich echte Herausforderungen für die alten Cracks. Souverän treten die Jungen, die zum Teil noch zur Avantgarde zählten, in ihre Fußstapfen: ein Stan Getz ohne Bossa Nova Klischees, ein Cannonball Adderley, soulig und funky, und ein groovender J.J. Johnson.

Auch wenn unstrittig die 40iger Jahre die hohe Zeit der JATP-Jamsessions gewesen ist, so bieten die für Norman Granz' Label Verve gemachten Mitschnitte vom November 1960 überreichlich Hör- und Gesprächsstoff. Die inzwischen zu Sammlerstücken mutierten vier LPs wurden nie wiederveröffentlicht und sind nun, nach fast 50 Jahren, erstmals komplett genießbar.

Recording: November 1960 at Konserthuset, Stockholm

Production: Norman Granz

Set contents: 4 LPs / box, booklet

Date of release: October 2009